

## Chronik des Vereines.

Die Störungen im Geschäftsbetriebe, welche durch den schwer zu ersetzenden Verlust des verstorbenen Prof. Dr. *Lersch* eingetreten sind, haben die Herausgabe dieses XV. Heftes der Jahrbücher ungewöhnlich lange verzögert. Denn nicht allein wurde dem Vereine in dem Genannten sein überaus thätiger Secretär entrissen, dessen Stelle erst im Februar d. J. provisorisch, im August definitiv durch den Unterzeichneten wieder besetzt werden konnte, während welcher Zwischenzeit die laufenden Geschäfte durch den Archivar des Vereines Herrn G.-O.-L. *Freudenberg* übernommen wurden, sondern es wurde durch diesen Tod eine Reihe von Verbindungen mit unseren Mitarbeitern abgerissen, welche neu anzuknüpfen nicht die Sache einiger Monate sein konnte. Zu besonderer Freude gereicht es uns daher, den Mitgliedern und Freunden des Vereines anzeigen zu können, dass die wohl begründete Hoffnung vorhanden ist, die Geschäfte des Vereines und die Herausgabe der Hefte werden fortan wieder ihren ungestörten Fortgang haben. Auch im Uebrigen können wir über das Gedeihen des Vereines erfreuliche Mittheilungen machen; denn, wiewohl derselbe theils durch den Tod, theils durch freiwilligen Rücktritt 11 Mitglieder verloren hat, so hat derselbe dagegen einen neuen Zuwachs von 15 Mitgliedern erhalten, so dass die Gesamtzahl derselben sich jetzt auf 227 stellt. Auch die Verhältnisse der Casse, wiewohl wir noch immer die Säumniss in der Einzahlung mehrerer Beiträge früherer Jahre zu beklagen haben,

sind gemäss dem vom Cassirer Herrn Lic. *Krafft* in der letzten Generalversammlung abgestatteten Bericht günstiger als man es unter den obwaltenden Zeitverhältnissen erwarten durfte.

Die siebente Generalversammlung wurde am 9. December 1849. im Senatssaale der Universität abgehalten. Die Versammlung beschloss, fernerhin die Generalversammlungen am 3. August, dem Geburtstage des hochseligen Königs zu halten. Nachdem der Cassirer Herr *Krafft* Rechnung abgelegt hatte, wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, Herr Prof. *Braun* als Präsident, Herr G.-O.-L. *Freudenberg* als Archivar und Herr Lic. *Krafft* als Cassirer wieder gewählt und nahmen die Wahl dankend an. Als redigirender Secretär wurde Herr Dr. *Schmidt* von Hr. Professor Dr. *Welcker* vorgeschlagen, welcher von der Versammlung gewählt wurde, die Wahl jedoch ablehnte. Im Februar wurde der Unterzeichnete von den Mitgliedern des Vorstandes, nachdem Hr. G.-O.-L. *Freudenberg* die Correspondenzen des Vereines bis dahin besorgt hatte, durch Cooptation zum provisorischen redigirenden Secretär erwählt und trat sofort in seine Functionen ein.

Am 5. August 1850. wurde im Senatssaale der hiesigen Universität die achte Generalversammlung gehalten. Der z. Präsident theilte mit, dass trotz des Abganges mehrerer Mitglieder die Zahl derselben sich vermehrt habe (siehe oben).

Ueber den Zustand der Casse, welcher sich durch einen Ueberschuss von 12 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. ausser mehreren liquiden Beiträgen als günstig erwies, legte Herr Lic. *Krafft* Rechnung ab. Ferner theilte der Herr Präsident die durch Ablehnung des Herrn Dr. *Schmidt* nothwendig gewordene vorläufige Wahl des Unterzeichneten zum redigirenden Secretär mit, und berichtete über den Stand der Geschäfte.

Der Unterzeichnete machte über den Druck des Heftes,

welcher namentlich durch die unverschuldete Zögerung eines unserer Mitarbeiter, dessen Aufsatz jetzt eine Zierde des vorliegenden Heftes ist, bedeutend verzögert worden, die nöthigen rechtfertigenden Mittheilungen. Hierauf wurde zur Wahl des Vorstandes geschritten; durch Acclamation wurden die bisherigen ordentlichen Mitglieder des Vorstandes so wie der provisorische Secretär wieder gewählt und nahmen die Wahl dankend an.

Schliesslich bemerken wir noch, dass die schon im Jahre 1847. von Seiten des Vereines veranstalteten archäologischen Gesellschaften (siehe die Chronik im XIII. Hefte) im vorigen Winter wiederum in's Leben gerufen sind. Es haben freilich nur zwei Sitzungen stattgefunden, indem die Angelegenheit nicht vor Ende Februar zur Sprache kam, diese Sitzungen jedoch boten in den Vorträgen der Herren Prof. *Welcker*, Prof. *E. Curtius* aus Berlin, Dr. *L. Schmidt* und *Lange* viel Interessantes dar. Die archäologischen Gesellschaften werden im kommenden Winter regelmässig alle drei Wochen gehalten werden, worauf wir unsere bonner Mitglieder im Voraus hiermit aufmerksam zu machen uns erlauben.

Bonn, den 26. September 1850.

Im Namen des Vorstandes

der redigirende Secretär

**Dr. Johannes Overbeck.**